



Freudig bei der Arbeit. Marc Decarvalho, Jimmy Picard und Anthony Aubree (von links) aus Rouen. Foto: sr

## Von der Seine an die Hamme

Französische Praktikanten zurzeit bei Faun

Von Susanne Roth

Osterholz-Scharmbeck. Mit der Sprache hapert es noch etwas bei Marc Decarvalho, Anthony Aubree und Jimmy Picard, doch das handwerkliche klappt perfekt. Die drei angehenden Fachabiturienten aus Rouen, Haut-Normandie, sind im Rahmen des Leonardo-EU-Projektes drei Wochen zu Besuch in Deutschland.

Weitere wichtige Projektpartner sind die Region Haut-Normandie und die Berufsorganisation „ANFA“, die sich speziell um die Förderung Auszubildender in der Automobilbranche kümmert. Bereits zum zweiten Mal kümmert sich Fuhrparkleiter und Ausbildungsbeauftragter Ronald Sonnenburg um französische Praktikanten aus der Schule „La Chadaigneraie“.

Diese Schule aus der schönen Stadt an der Seine hat enge Kontakte zur Berufsbildenden Schule Osterholz (BBS). So liegt der Plan nahe demnächst etwa sechs Azubis von Faun und

zwei bis drei BBS-Schüler auf einen Besuch ins französische Faun-Werk zu schicken.

Marc Anthony und Jimmy fühlen sich mit ihren Lehrkräften Dennis Guerin und Martine Riot in Osterholz-Scharmbeck gut aufgehoben. Die drei Azubis schrauben und hämmern während der Arbeitszeit tüchtig an einem alten Bundeswehrtransportfahrzeug aus dem Jahr 1961 herum. Angeleitet von Ronald Sonnenburg.

Diese Auslandserfahrung soll den Dreien, die ihre Zwischenprüfung bereits in der Tasche haben und bald vor dem Fachabitur stehen, ihren Weg in die Zukunft ebnen. Flexibilität und Mut zu Herausforderungen werden heutzutage groß geschrieben. „Auslandsmobilität“, etwas das auch bei Faun groß geschrieben wird.

„Unsere Leute sollen über den Tellerrand hinaus schauen und sich auch im Ausland weiter entwickeln können“, so Sonnenburg. Im Zuge der Globalisierung ein wichtiger Standpunkt.